

PRODUKTINFORMATION

PI – 34.95a

Ausgabe: A2

Stand: Aug. 95

Gefahrenmeldesysteme

Meldersockel MS 94



Herausgeber: **BOSCH**
Produktbereich Sicherheitstechnik

Erstellt von: **UC-ST/EWD3**

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	4
1.3	Projektierung	5
2	Bestellumfang	
2.1	Grundausbau	7
2.2	Ergänzung	7
2.3	Lieferbeginn	7
3	Peripherie	7
4	Technische Beschreibung	
4.1	Konstruktiver Aufbau	9
4.2	Technische Daten	10
5	Montage	
5.1	Montageanleitung	11
5.2	Anschaltung	13
6	Hinweise für Wartung und Service	
6.1	Allgemeines	14
6.2	Unterlagen	14
7	Ersatzteilübersicht	14
8	Abkürzungsverzeichnis	14

1 Systembeschreibung

1.1 Allgemeines

Der Meldersockel MS 94 ist zur Aufnahme des automatischen Melders MS 7 und MS 9 geeignet und in seiner Grundausstattung zur Aufputzmontage in vorwiegend trockenen Räumen vorgesehen.

Vom Meldersockel gibt es verschiedene Varianten u. a.:

- die Version Meldersockel MS 94, die mit einem Elektronikbaustein (ZZ90) und einer Melderanzeige MA ausgestattet ist
- die Version Meldersockel MS 94 D, mit dem Elektronikbaustein (ZZ90 D) und der Anschlußmöglichkeit einer GMT – Melderanzeige, sowie eines Summers.
- die Version Meldersockel Z94C die für den Melder F911Ex ausgelegt und ist mit einem Elektronikbaustein und einer Melderanzeige ausgestattet ist.
- die Leerfassung MS 94, welche zur Aufnahme der Meldereihen MS 7 und MS 9 vorgesehen ist. In den Meldersockel wird der Adressierbaustein ABM eingebaut. Der Adressierbaustein ermöglicht die Anschaltung von Grenzwertmeldern in Pulsmeldergruppen.
Ein Ansprechindikator kann zusätzlich angeschlossen werden.

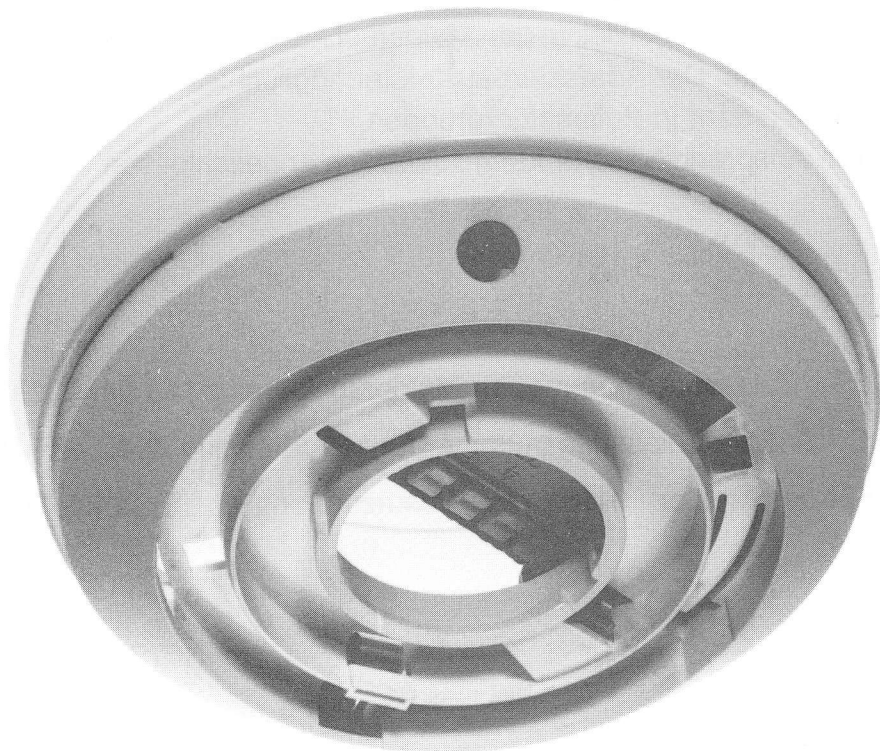
VdS – Zulassungsnummer für Meldersockelreihe MS 94: G 293021

L.C.I.E. Ex – Zulassungsnummer für Meldersockel Z94C : 86.B6049 X

(Für den Melder F911Ex , der Schutzzumfang ist EEx ia IIC T6/T5/T4)

1.2 Leistungsmerkmale

- kompakte Bauweise
- mit eingebauter Melderanzeige
- Anschlußmöglichkeit für externe Melderanzeige
- Einbaumöglichkeit eines mit Summers (SHW)
- Einbaumöglichkeit eines Adressierbausteins
- Einbaumöglichkeit einer Melderheizung (SHW)
- Montagemöglichkeit in Ex – geschützten Räumen
(ohne Summer / ohne externe Melderanzeige)



1.3 Projektierung

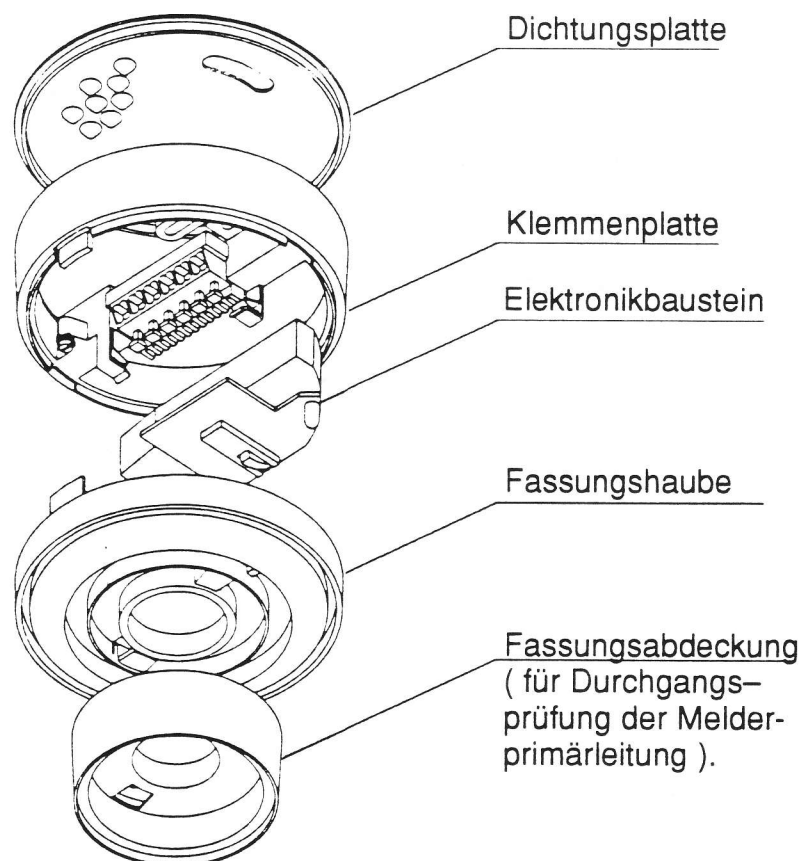
Der Meldersockel MS 94 ist zur Aufnahme aller Melder der Meldereihen MS 7 und MS 9 geeignet. Es gelten für die vorgesehenen Melder die entsprechenden Projektierungsrichtlinien.

Der ABM – Baustein ermöglicht den Einsatz von Grenzwertmeldern in Pulsmeldergruppen. Das Merkmal der Meldereinzellidentifizierung an der Zentrale ist dadurch gegeben.

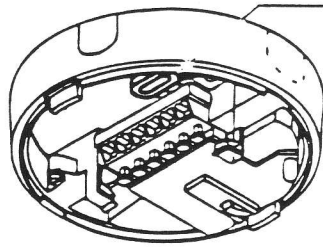
Die Melderanzeige GMT – MA darf bei u.P. – Leitungseinführungen nur in trockenen Räumen (IP30) , bei a.P. – Leitungseinführungen auch in feuchten Räumen (IP54) montiert werden.

Die Verbindungsleitungen zwischen Melder und Melderanzeige darf die Maximallänge von 200m nicht überschreiten.

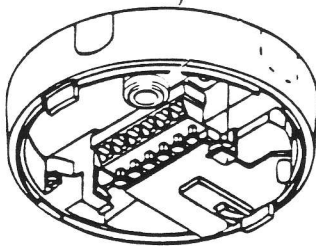
Alle an eine GMT – Melderanzeige anzuschaltenden Melder müssen derselben Meldergruppe angehören.



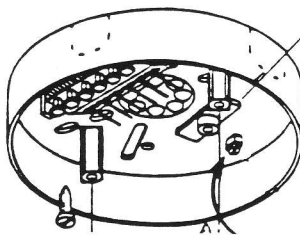
Meldersockel MS 94



Meldersockel MS 94 D

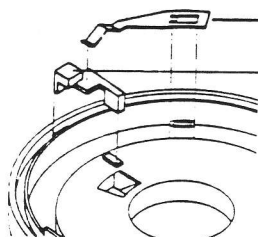


Montagesockel MS 94



Feder für Meldersicherung

Meldersicherung MS 94



2 Bestellumfang

2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9933.9007	1	Meldersockel MS 94
02	27.9933.9008	1	Meldersockel MS 94 D
03	27.9933.9010	1	Leerfassungen MS 94
04	27.9933.9009	1	Meldersockel Z 94 C für F911 Ex.

2.2 Ergänzung

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
11	27.9933.9011	1	Montageplatte MS 94
12	27.9933.9012	1	Meldersicherung MS 94
13	27.9933.9013	1	Feder für Meldersicherung
14	27.9935.0362	1	Adressierbaustein ABM

*LE = Liefereinheit

2.3 Lieferbeginn

Alle Positionen lieferbar.

Lieferung abhängig von der Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

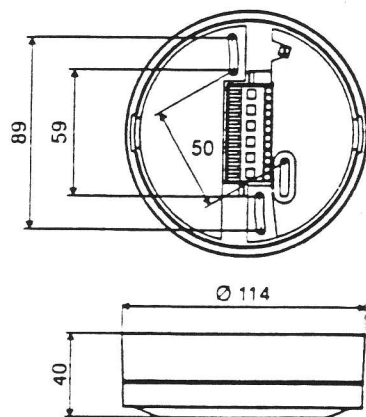
entfällt!

4 Technische Beschreibung

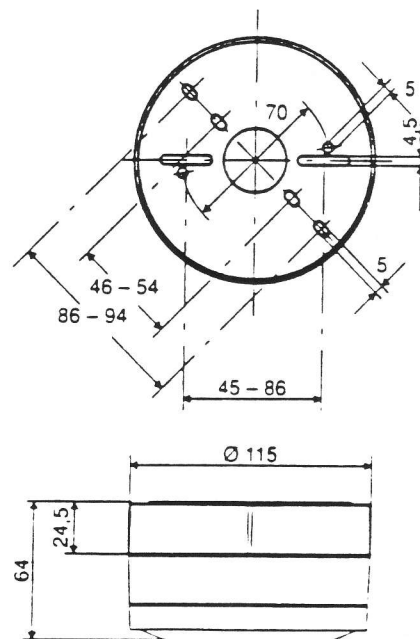
4.1 Konstruktiver Aufbau

Der Meldersockel MS 94 Grundausbau besteht aus der Dichtungsplatte, Klemmplatte, Fassungshaube und der Fassungsabdeckung.

Meldersockel MS 94



Montageplatte MS 94



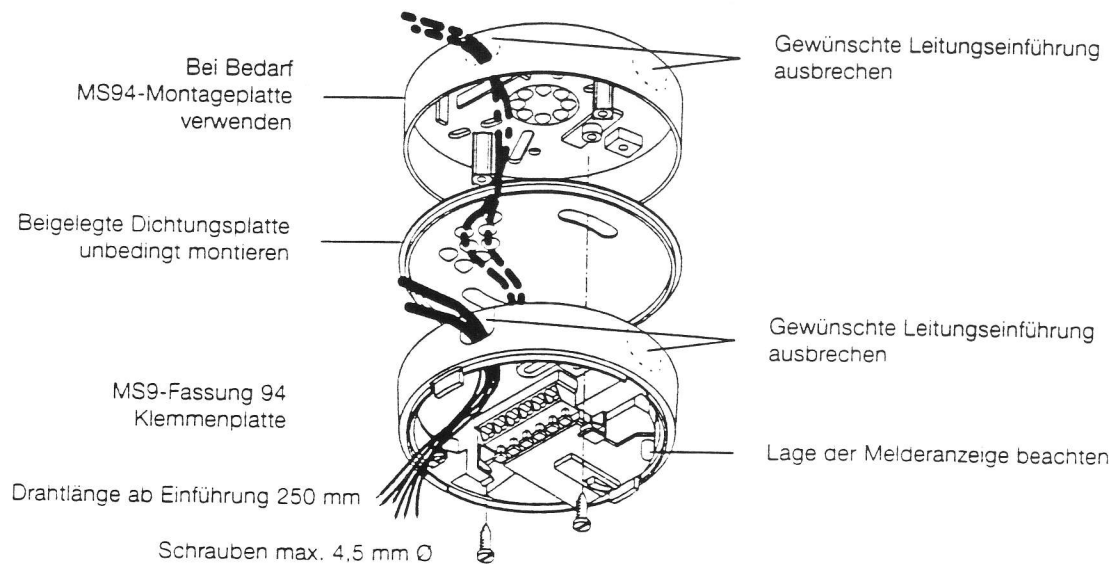
4.2 Technische Daten

Anschließbare Melder:	Automatische Melder der Melderreihe MS 7/9
Anschließbarer Drahtquerschnitt:	0,2.....1,5 mm ²
Relative Luftfeuchte:	<95% (ohne Betauung)
Schutzart:	IP 43
Abmessungen:	
– ohne Fassungsabdeckung:	Ø114 x 40 mm
– mit Fassungsabdeckung:	Ø114 x 57 mm
Gewicht :	ca. 50g

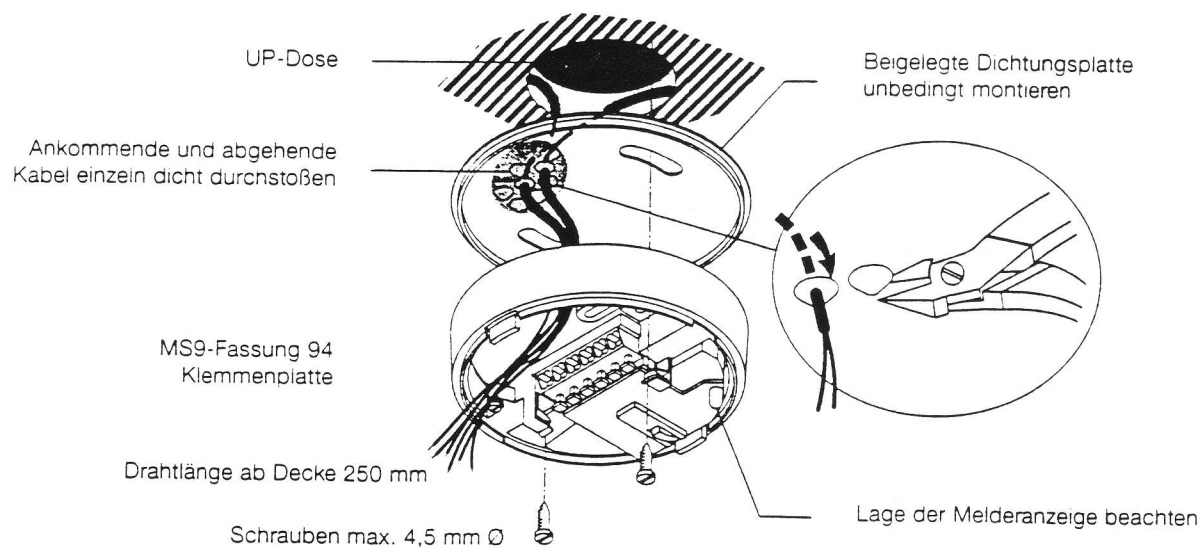
5 Montage

5.1 Montageanleitung

5.1.1 Montage bei a.P. – Leitungsverlegung

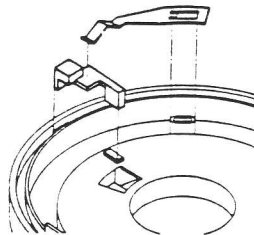


5.1.2 Montage bei u.P. – Leitungsverlegung

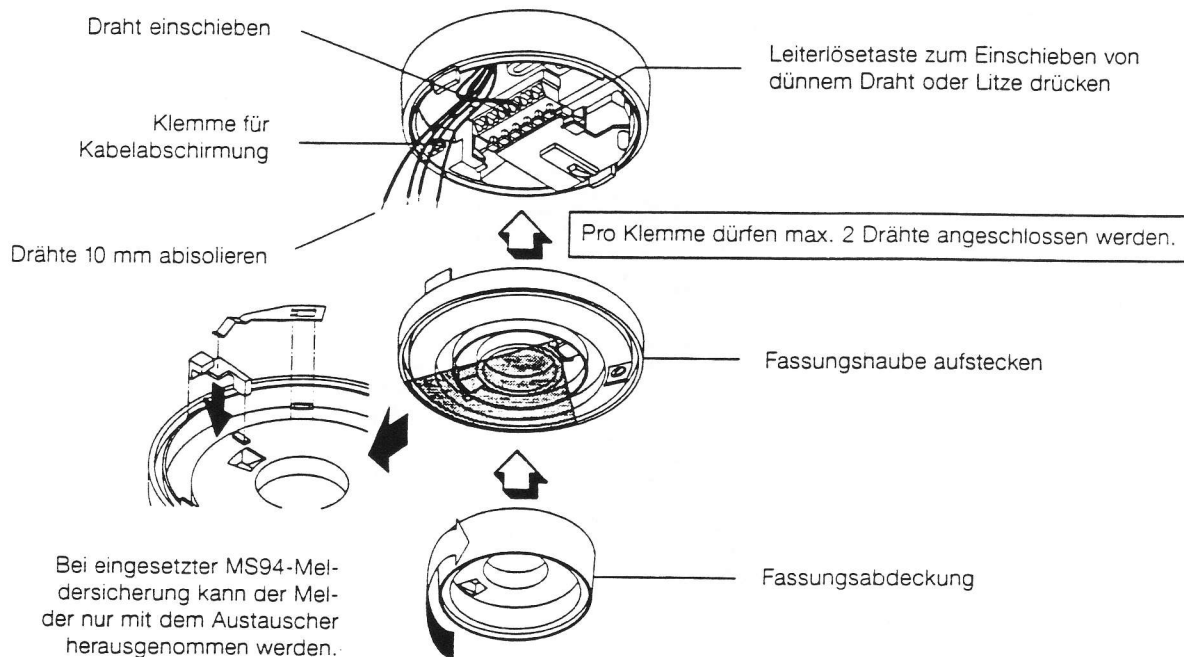


5.1.3 Montage der Meldersicherung MS 94 und der Feder für Meldersicherung

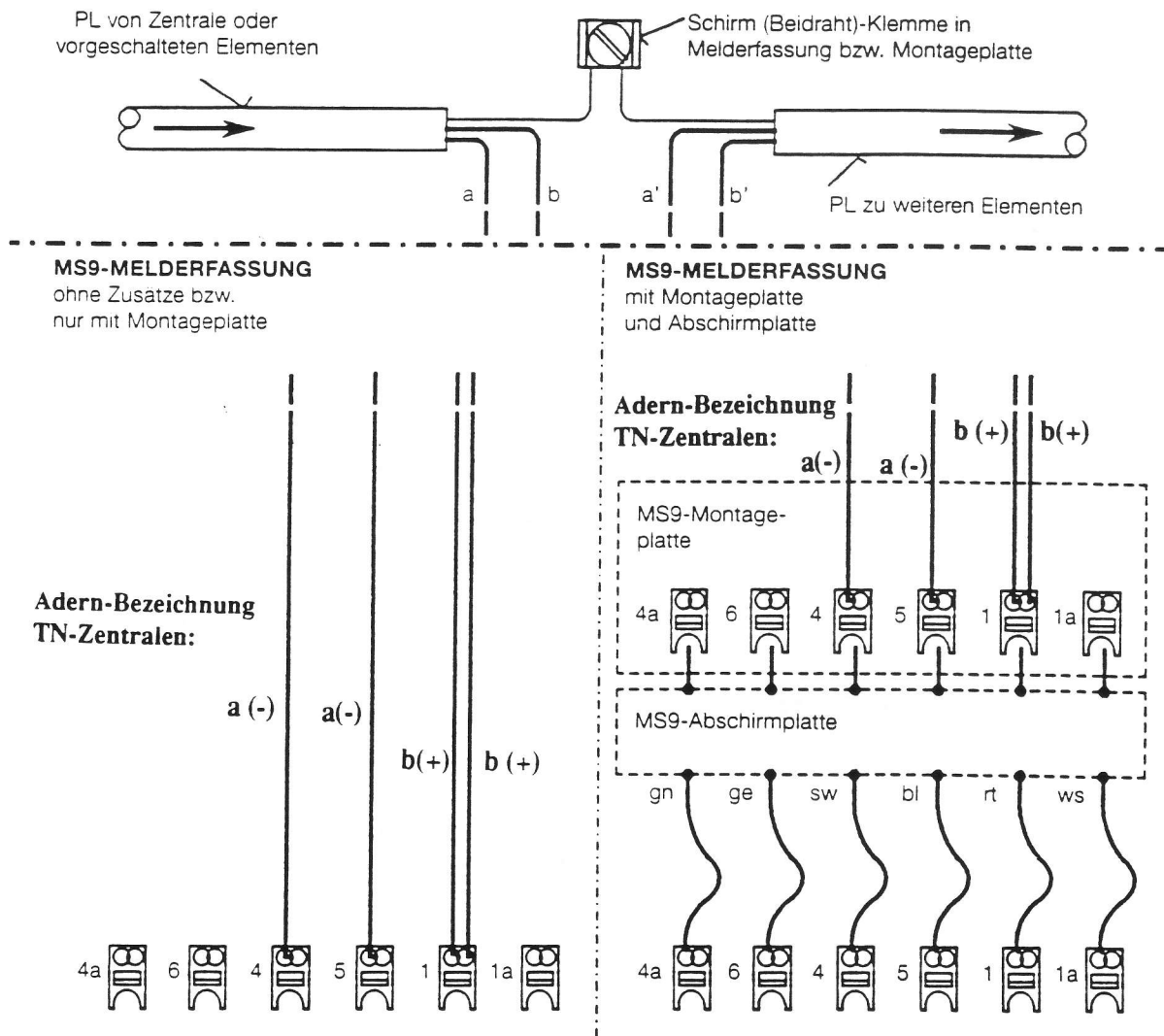
Mechanische Verriegelung zum Sichern des Melders gegen unbefugtes Entfernen aus der Melderfassung. (Ansicht der Fassungshaube von innen)
Zwingend vorgeschrieben bei I-Rauchmelder im Handbereich.



5.1.4 Anschluß



5.2 Anschaltung



6 Hinweise für Wartung und Service

6.1 Allgemeines

Wartungs – und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0221.8156	1	Anschaltehandbuch AHB EMZ / BMZ
02	30.0221.8155	1	Anschaltehandbuch AHB UGM

7 Ersatzteilübersicht

Bei Defekt wird der Sockel / Zubehör komplett ersetzt.

8 Abkürzungsverzeichnis

MS

GMT – MA

Meldersockel

Gefahrenmeldetechnik – Melderanzeige